

Protokoll des DAC-Treffens am 3.03.2022

Wegen der andauernden Covid-19 Pandemie wurde das DAC Treffen nur über Video abgehalten.

Anwesend (* = teilweise)

Friedrich, Frank T., Frank Z., Michael D., Michael H. (Protokoll), Sascha

DAC Wahl

Die Wahlperiode des derzeitigen DAC-Komitees läuft im Frühjahr aus, sodass Neuwahlen durchgeführt werden müssen.

Als Wahlleiter wird Michael D. bestellt, der dem DAC als KET-Vertreter ex-officio angehört und damit auf das passive Wahlrecht verzichtet. Die Wahl soll wie beim letzten Mal elektronisch über einen Sharepoint survey erfolgen, ebenso dient Sharepoint als Portal für Kandidatenvorschläge.

In Anlehnung an die DAC Wahl 2020 ist folgender Zeitplan vorgesehen:

- Erstellen der Wählerliste durch Michael H., die aus den deutschen Staff, Fellows und Doctoral Students am CERN besteht, mit Deutsch als erster Nationalität
- Bis Mitte März: Aufsetzen der Sharepoint-Webseite für Kandidaten-Vorschläge und darauffolgender Aufruf zur Kandidatur an die Wählerliste
- 3 Wochen zur Kandidatenfindung bis Anfang April
- Fertigstellung der Webseite mit den CVs der Kandidaten und der Webseite für die Wahl auf Sharepoint bis nach den Osterfeiertagen
- Nach Ostern: Durchführung der Wahl mit 2 Wochen Frist zur Stimmabgabe
- Anfang Mai: Feststellung und Verkündung des Wahlergebnisses
- Mai/Juni: Erste Sitzung des neuen DAC zusammen mit altem DAC

KET News

Michael D. berichtete von den Vorbereitungen des KET für das am 1. und 2. April in Berlin geplante RECFA meeting zwecks Begutachtung der Struktur der Teilchenphysik in Deutschland. Die Teilnahme erfolgt ausschließlich in Person, eine Teilnahme über Zoom ist nicht geplant.

Die Agenda mit Sprechern liegt mittlerweile vor. Alle Vortragsentwürfe sollen bereits 2 bis 3 Wochen vor dem RECFA-Besuch fertiggestellt und bei einem KET Vorbereitungstreffen am 18. März diskutiert werden.

Unter anderem wird ein Vortrag zum Industrial Return am CERN von Ties Behnke gehalten werden, bis vor kurzem Interim-Direktor am DESY für Teilchenphysikforschung. Friedrich stellte dazu Zahlen und Informationen für Ties Behnke zusammen.

KET ist im intensiven Austausch mit dem BMBF, die am RECFA meeting ebenfalls teilnehmen und berichten. Das Ergebnis der RECFA Begutachtung wird von RECFA in Form eines Briefes an das BMBF erfolgen mit Vorschlägen zur Verbesserung der Situation, der Struktur und der Finanzierung der Teilchenphysik in Deutschland im Allgemeinen und Verbesserung der Unterstützung von Wissenschaftlern, Wissenschaftlerinnen und Studierenden.

Michael H. berichtete in diesem Zusammenhang von einem Gespräch mit dem KET Vorsitzenden Lutz Feld, der beim RECFA meeting einen Übersichtsvortrag halten wird. Im Übersichtsvortrag werden auch Informationen zum Gentner Programm und Zahlen zur Personalsituation der deutschen CERN Mitarbeitenden präsentiert werden. Die Zahlen zu den deutschen CERN Mitarbeitenden wurden von Anna Cook von CERN-HR zusammengestellt.

Michael D. berichtete darüber hinaus über weitere KET Aktivitäten: Das bereits beim Jahrestreffen der Teilchenphysiker in Bad Honnef im November geplante Computing Strategiepapier existiert nun als Entwurf und zirkuliert derzeit zur Diskussion. Ein Hauptpunkt ist die dauerhafte Migration der bisherigen Tier-2 Zentren an einzelnen Universitäten zu nationalen Hochleistungs-Rechenzentren. Dies vermindert insgesamt den Ressourcenaufwand.

Ukraine-Krieg

Aufgrund des Ukraine-Kriegs wurden vom BMBF sämtliche Kooperationen mit Russland aufgekündigt. In der Diskussion in Deutschland ist auch die Frage von Veröffentlichungen mit Co-Autoren von russischen Institutionen und die Begutachtung von entsprechenden Veröffentlichungen durch deutsche Gutachter. Eine Entscheidung ist hier noch nicht getroffen.

Am CERN ist ein außerordentliches Council Meeting für den 8. März geplant, um die Vorgehensweise und Reaktionen des CERN zu diskutieren und zu beschließen. In diesem Zusammenhang hat das Advisory Committee of CERN Users (ACCU) beschlossen, einen [öffentlichen Brief an den Council Präsidenten](#) zu senden, insbesondere mit der Bitte einer Re-Evaluation der Zusammenarbeit mit Einrichtungen der russischen Regierung.

Die von der EU beschlossenen Sanktionen schließen auch Wissenschaftskollaborationen mit ein. Für viele Project Associates von russischen Institutionen am CERN stellen die Sanktionen eine große Schwierigkeit für Subsistence Zahlungen dar. Nicht betroffen sind Wissenschaftler russischer Nationalität, die nicht-russischen Institutionen angehören.

KfB News

Beim RECFA Meeting Anfang April ist auch ein Vortrag zu Accelerator Science geplant. Im Inhalt soll besonders auf die Accelerator Roadmap der European Strategy for Particle Physics eingegangen werden.

Nächstes Treffen

7. April 2022 um 13h über Video